



*Evang.-Luth. Christuskirche
Donauwörth*

Kirchenführer

Die Geschichte der evangelisch-lutherischen Christuskirche in Donauwörth

Sie befinden sich im Moment in der einzigen lutherischen Kirche in Donauwörth. Ihre Geschichte geht über 150 Jahre zurück. Der Grundstein der Christuskirche wurde am 25. August 1862 gelegt. Zu der Zeit hatte die Gemeinde nur 200 Mitglieder. Die Kirche wurde im Jahre 1863 vervollständigt und am 8. Oktober im selben Jahr geweiht.

Bis zum Jahr 1909 war die Kirchengemeinde auf 1.090 Mitglieder gewachsen. Aus diesem Grund musste die Kirche und ihr Altarraum erweitert werden. Der neugotische Altarraum (da der Rest der Kirche in diesem Stil gebaut wurde) wurde zu dem Zeitpunkt hinzugefügt. Dieser Teil, die rechte Mauer und ihre zwei Fenster sind die einzigen Teile, die von der alten Kirche übrig geblieben sind.

Zum Beginn des Zweiten Weltkrieges im Jahre 1939 hatte die Kirche bereits 1.300 Mitglieder. Obwohl die Stadt am 11. und 19. April 1945 schwere Luftangriffe erlitt, blieb die Christuskirche nahezu unbeschädigt. Lediglich die Fenster und das Dach wurden durch den Luftdruck der Bombenexplosionen in Mitleidenschaft gezogen. Bis zum Jahr 1947 stieg die Anzahl an Evangelischen in Donauwörth auf 4.000 an. Der Grund dafür war der Zustrom an Flüchtlingen nach Kriegsende.

Die drei wunderschönen Kirchenfenster am Altarraum (die die Geburt, die Auferstehung und die Wiederkunft Jesu Christi darstellen) ersetzen die zerstörten Fenster. Sie wurden zwischen 1950 und 1953 von dem Künstler Karl Jung in München erstellt.

Ab 1960/61 war die Mitgliederzahl der Gemeinde so sehr gestiegen, dass eine neue Erweiterung der Kirche notwendig wurde. Der alte Glockenturm wurde abgerissen. Es wurde ein neuer gebaut, jedoch in einer etwas anderen Position. Das Kirchenschiff wurde erweitert und das erste Gemeindehaus wurde erbaut. In dem neuen Glockenturm hängen 6 Glocken, mit einem Gesamtgewicht von 3.750 Kilo. Die Glocken wurden 1962 bei der Gießerei Schilling in Heidelberg gegossen.

Die neue Orgel der Kirche wurde 1967/68 von der renommierten Firma für Orgelherstellung Steinmeyer in Oettingen gebaut.

Erwähnenswert ist die alte Kirchenglocke, die sich unter der Orgel befindet. Sie wurde während der Erbauung des neuen Gemeindehauses im Jahr 1997 gefunden. Sie stammt aus der alten Kirche vom Jahre 1863. Eine Beschreibung der Glocke, sowie ein Bild der alten Kirche finden Sie an der Wand über der Glocke.

Hoffentlich hat Ihnen Ihr Besuch in der Christuskirche Donauwörth gefallen.

©2013 John Cassidy

Übersetzung: Eileen Cassidy